



**FBV  
Ettenhausen  
Meister  
1. Liga  
Region  
Ostschweiz**

**ELEKTRO**   
**ANLAGEN**  
**R. SCHWENDIMANN**  
 8356 Ettenhausen/Aadorf  
 Tel. 052 - 365 03 00 Fax 052 - 365 03 04

**Licht - Kraft - Telefon**  
**Für prompte und**  
**preisgünstige Elektro-**  
**Installationen**

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREIN ETTENHAUSEN  
 OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN  
 Nr. 3 / November 1998 25. Jahrgang  
 Erscheint 4 Mal jährlich

# JOMA-BÜROMÖBEL



**Frischen Wind in Ihr Büro**

**JOMA** Ihr Büromöbel-Spezialist  
 AADORF JOMA-Trading AG, Weiernstrasse 22, 8355 Aadorf  
 Tel. 052 365 41 11, Fax 052 365 20 51

Liebe Leserinnen,  
 Liebe Leser

In einer Zeit des rasanten wirtschaftlichen aber auch gesellschaftlichen Umbruchs ist es nicht immer einfach, sich zu orientieren. Bildlich gesprochen ist es, als ob wir an einer Wegkreuzung ständen. Noch stehen wir unter blauem Himmel im Sonnenschein, der nur ab und zu von vorüberziehenden Wolken unterbrochen wird, während die weiterführenden Wege bald einmal vom diffusen Licht des Nebels geschluckt werden. Trotzdem ist keine Zeit, zu verharren. Wichtig ist, dass

wir uns für einen Weg entscheiden, mit positivem Denken nach vorne schauen und weitergehen. Damit bleibt schlussendlich auch die Chance intakt, jenen Weg gewählt zu haben, auf dem sich der Nebel über kurz oder lang lichtet. „Denn wo kämen wir hin, wenn keiner ginge um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gegangen wären.“

Also los. In diesem Sinne viele schöne und sonnige Herbstwege.

Karl Müller, Präsident FBV Ettenhausen



**FAHRSCHULE**  
**PETER HÖGGER**  
 DIPL. VERKEHRSLEHRER  
 ÄUSSERE OBERGASSE 8A  
 8353 ELGG

052 / 364 19 29  
 077 / 71 31 50

052 364 19 29 / 077 71 31 50

**Gebr. J. + M. Ruckstuhl**

Bäckerei-Konditorei

**EPA Superdiscount**  
8356 Ettenhausen

**Spezialität: Täniker-Möckli**

Wir führen eine grosse  
Auswahl zu

**EPA -Discount-Preisen**

Telefon 052 365 22 84

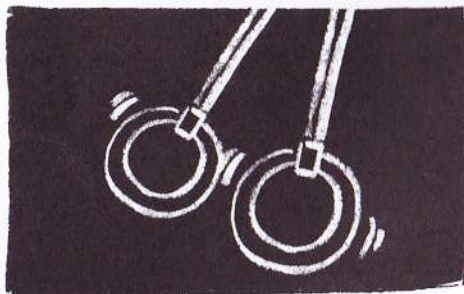
**URS DOGGWEILER**

**DIPL. ARCHITEKT HTL / STV**

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und  
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Wenn Turner zum  
Handstand ansetzen...**



...dann ist die Raiffeisenbank nicht  
weit! Turner gewinnen mit Kraft,  
Schwung und Haltung den Kranz. Wir  
überzeugen durch Kompetenz und  
persönliche Beratung!

**RAIFFEISEN**



Die Bank, der man vertraut.

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt  
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf  
Tel. 052/368 00 00  
Fax 052/368 00 09

**Die TVE – Nachrichten gratulieren den Faustballern  
des**

**FBV – Ettenhausen**

**zum 1. Liga Meistertitel der Region Ostschweiz.**

Die Meistermannschaft spielte in folgender Zusammensetzung:

hintere Reihe, v.l.n.r.: Horst Baumgartner (Coach), Pascal Huber, Daniel Schütz  
Elmar Bonetti, Marco Wismer  
vordere Reihe, v.l.n.r.: Stephan Müller, Michael Weber, Simon Kunz

**Siehe Photo Titelseite**

**Impressum**

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen  
Erscheinungsweise: 4 x jährlich  
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30  
Druck: Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstr. 21 a  
8404 Oberwinterthur

**Redaktionsschluss für Ausgabe 4/98: 4. Dezember 1998**

**Bitte dringend einhalten.**

SCHREINEREI **FIZE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11  
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

**GARAGE**  
**ROLI DIEZIGER**

Dorfstrasse 7  
Postfach 82  
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

**Weibel**

Bauunternehmung  
Balterswil • Ettenhausen  
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -  
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 - 365 38 85

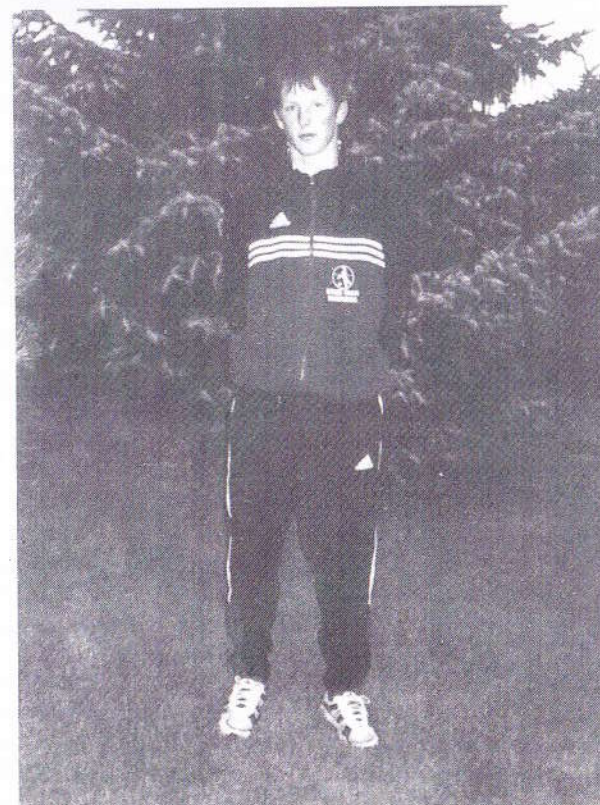
**Schreinerei Josef Schumacher**

Möbel  
Innenausbau  
Reparaturen

FBV Ettenhausen

## Michael Weber in der Jugend-Nationalmannschaft

Nach Pascal Huber und Elmar Bonetti im Jahre 1997 schaffte nun auch Michael Weber den Sprung in die Jugendnationalmannschaft. Nach seinen guten Leistungen in der 1. Liga-Meisterschaft wurde auch der Nationaltrainer auf ihn aufmerksam. Nach einem harten Selektionstraining wurde Michael Weber für die Jugend-Europameisterschaft in Oldenburg aufgeboden. Obwohl er dort nicht zum Einsatz kam, war die Zeit in Oldenburg und anschliessend in Dänemark eine grosse und äusserst positive Erfahrung. Sicher wird er alles daran setzen, auch in Zukunft der Nationalmannschaft anzugehören.



# SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik  
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33  
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06  
Fröschenweidstrasse 10  
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16  
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aador f Tel. 052 / 365 29 45



## PNEU

### BAURIEDL

Reifengrosshandel  
8355 Aadorf

Tel. 052 - 368 00 88  
Fax 052 - 368 00 80

# BAGA

Schreinerei Innenausbau  
**Toni Baumgartner**

- ✓ Innenausbau
- ✓ Küchen
- ✓ Kundendienst
- ✓ Fenster
- ✓ Reparaturen
- ✓ Schränke
- ✓ Parkett, Verlegen, Schleifen + Versiegeln

8356 Ettenhausen      8400 Winterthur  
Tel. 052 365 17 94      Tel. 052 222 48 49  
Fax 052 222 19 80



## FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen  
Liebe Faustballfreunde

Nur noch wenige Anlässe stehen in der Freiluftsaison auf dem Programm. Wieder einmal ist es Zeit, etwas Rückschau zu halten. Das Hauptinteresse lag sicherlich einmal mehr bei unserem Aushängeschild, der ersten Mannschaft. Wenn auch der krönende Abschluss, Aufstieg in die NLB, misslang, kann trotzdem von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden. Es ist nicht selbstverständlich, dass bereits in der ersten 1. Ligasaison der Meistertitel geholt wird. Klar, damit kann man nicht allzu viel anfangen. Es verdeutlicht aber auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind und einfach die Zeit noch nicht reif war für einen NLB-Aufstieg. Wie schon oft gesagt, braucht es auch im Faustball Geduld und Zeit. Nur leider haben auch wir Faustballer oft zu wenig von beidem. Ich bin aber sicher, dass unsere Chance noch kommen wird. Erfreulich ist sicher auch, dass sich unsere Damen in der NLB halten konnten. Denn nur so hat der Nachwuchs eine Perspektive in unserem Verein und bringt die schon vorher beschriebene Geduld auf, auf die Chance zu warten. Und wahrlich, dieser Nachwuchs ist vorhanden, wenn im Moment auch die jungen Damen die Oberhand haben. Auch hier konnten schon erste Erfolgszeichen ausgemacht werden. Auch im übrigen Nachwuchsbereich tut sich einiges, wenn auch im Moment sich dies noch nicht in Spitzenrängen niederschlägt. Aber auch hier bin ich überzeugt, dass unsere Nachwuchsfaultballerinnen und - Faustballer bald wieder zur ersten Gar

nitur gehören werden. Wo unsere Vereinsmitglieder noch einiges nachzuholen haben ist nicht unbedingt im sportlichen Bereich zu suchen, sondern in Bezug auf Zuverlässigkeit, Termineinhaltung, Interesse für den Verein und die übrigen Ettenhauser Mannschaften zeigen und etwas mehr vorne anstehen anstatt sich nur passiv zu verhalten. Vielleicht zeichnen auch diese Eigenschaften einen guten Sportler aus. Auch dies kann von jedem einzelnen an sich trainiert werden. Für die bevorstehende Hallensaison wünsche ich allen vielseitige Trainingseinheiten und dann viel Erfolg im Wettkampf.

### Schweizer Meisterschaft Damen Nationalliga B

**Ettenhausen schafft Ligaerhalt ganz klar**  
Mit der Rückkehr von zwei wieder genesenen Spielerinnen schafften die Ettenhauserinnen in der Abstiegsrunde am ersten Spieltag gleich drei Siege gegen Hinterforst, Bäretswil und Pratteln. Damit konnten sie recht zuversichtlich zum letzten Spieltag nach Widnau fahren. Und tatsächlich, die Ettenhauser Damen liessen nichts mehr anbrennen und siegten auch diesmal in der Rückrunde gegen die gleichen Gegnerinnen klar. Für Ettenhausen spielten: Nicole Apo, Janine Hutter, Andrea Kapp, Manu Mathis, Lea Postizzi, Susanne Stahel, Martina und Sabrina Wägeli sowie Bettina Wismer.



**damen  
salon  
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule  
Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstr. 22  
052 365 24 87

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für  
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf  
Prompter Service  
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf  
Telefon 052 366 21 66

**Die gesamte Turnerfamilie bedankt sich  
herzlich bei allen Inserenten für die  
Unterstützung der TV-Nachrichten**

### Aufstiegsspiele 1. Liga / NLB

#### **Ettenhauser Höhenflug gestoppt**

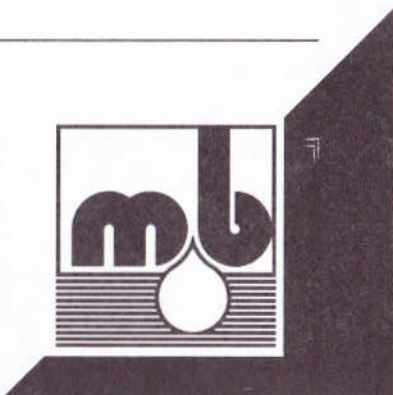
Am dritten Septembersamstag fanden auf der Munot-Sportanlage in Schaffhausen die Aufstiegsspiele zur NLB statt. Der FBV Ettenhausen hatte sich schon an der zweitletzten Meisterschaftsrunde für diese Aufstiegsspiele qualifiziert. Die zehn teilnehmenden Mannschaften wurden aufgeteilt nach regionaler Herkunft in eine Gruppe Ost und eine Gruppe West. Ettenhausen traf dabei auf die Mannschaften von STV Heiden 2, St. Otmar St. Gallen (NLB), Ohringen und Embrach aus der Zone Zürich/Schaffhausen. Die jungen Ettenhauser mussten bald erkennen, dass bei solchen Spielen die Routine eine grosse Rolle spielt. So traten dann Heiden und Otmar mit Altstars an, die entscheidend dazu beitrugen, dass diese beiden Teams in die NLB aufsteigen bzw. verbleiben (Otmar). Das Startspiel gegen Heiden missglückte und ging nicht zwingend mit 0:2 verloren. In der zweiten Partie trafen dann die „Oldies“ aus Otmar gegen die „Youngsters“ aus Ettenhausen an. Mit stoischer Ruhe spielten die Oldies ihr Spiel und liessen sich auch bei einem Rückstand nicht aus der Ruhe bringen. 1:2 zu Gunsten der Oldies hiess am Schluss das Resultat. Auch die letzte Chance gegen Ohringen vermochten die Ettenhauser nicht zu packen. Immer in der Schlussphase gingen die Sätze entscheidend verloren. Ob da wohl die Nerven mitspielten? Immerhin konnte der FBV Ettenhausen einen Satz gewinnen. Das abschliessende Spiel gegen Embrach war sehr ausgeglichen. Aber auch hier schnitzerten die Ettenhauser vor allem in der Schlussphase der beiden Sätze. Trotz diesem Misserfolg kommt bei den Spielern keine Weltuntergangsstimmung auf. Die Spieler haben ihre Grenzen erkannt. Gleichzeitig ist aber Geduld und Ausdauer gefragt, denn das junge Team ist noch entwicklungsfähig und wird seine Zeit noch haben.

### 1. Liga Meisterschaft Ostschweiz

#### **Ettenhausen erringt Meistertitel**

Als Tabellenführer, mit nur einer Verlustpartie in 10 Begegnungen, hatten die Ettenhauser in der Wochentagsrunde in Schwellbrunn anzutreten. Keine leichte Aufgabe, denn die abendlichen Gegner, Schwellbrunn und Eschenz lagen mit nur 4 Punkten auf den letzten beiden Plätzen. Klar, dass beide Teams Punkte erobieren wollten. Sie machten dann tatsächlich den Ettenhausern das Leben recht schwer. Eschenz musste aber die Stärke des FBV Ettenhausen anerkennen und eine 0:2 Niederlage in Kauf nehmen. Schwellbrunn war dann ein hartnäckigerer Gegner und prompt ging der erste Satz an die Appenzeller. Im zweiten und dem notwendigen dritten Satz kehrten die Ettenhauser jedoch das Spiel und Schwellbrunn verlor mit 1:2. Mit diesen beiden Siegen festigten die Ettenhauser die Tabellenführung. Die letzte Spielrunde vor den Sommerferien wurde in Oberbüren ausgetragen. Erfreulich viele Ettenhauser Fans unterstützen die Mannschaft lautstark, und diese hatte es auch nötig. Denn bei beiden Begegnungen gegen Wigoltingen und Oberbüren zeigte sich, dass die Ettenhauser gegen Ende der Meisterschaft einiges von ihrem Leistungsvermögen eingebüsst hatten. Dominierten die Ettenhauser die beiden Mannschaften in der Vorrunde noch klar, so mussten sie dieses Mal über drei Sätze gehen. Mit zwei weiteren Siegen qualifizierten sie die Ettenhauser schon vorzeitig für die Aufstiegsspiele zur NLB. Der letzte Spieltag wurde in Aadorf ausgetragen und vom FBV Ettenhausen organisiert. Alle neun 1. Liga Teams fausteten auf drei Feldern um Aufstiegsrunde und Abstieg. Die Ettenhauser trafen dabei auf die beiden direkten Verfolger KTV Widnau und STV Heiden 2. In drei hart geführten, spannenden Dreisatz-Begegnungen wurde den zahlreichen Zuschauern ausgezeichneter Faustballsport geboten. Heiden schöpfte dieses Mal sein Leistungspotential voll aus und landete zwei verdiente Siege. Im ersten Spiel siegte Ettenhausen gegen den KTV Widnau.

Ihr Partner für  
Heizkessel-Sanierung  
Gas-Oel-Wärmepumpen  
auf Wunsch offeriert als  
Gesamtpaket von A-Z.



**Meister + Brülisauer AG**

Wasseraufbereitung  
Küchen-Haushaltapparate  
Reparatur und Servicearbeiten

**Sanitäre Anlagen, Heizungen**

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



## REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Telefon 052 / 363 21 22  
Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Telefon 052 / 394 22 22  
Stationsstr. 50 (vis-a-vis Bhf.) CH-8472 Seuzach Telefon 052 / 335 15 25

**Ihr Spezialist für alle Reisen.**

Sie wählen – wir organisieren –  
Sie reisen und geniessen.

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



Mit dieser Niederlage mussten die Widnauer in aller letzter Minute den zweiten Platz an Heiden abtreten, das nun ebenfalls an den Aufstiegsstadien zur NLB teilnehmen kann. Definitiv absteigen müssen Schwellbrunn und Eschenz. Oberbüren als Drittlizter darf noch hoffen. Falls St. Otmar St. Gallen nicht in die 1. Liga absteigt, kann Oberbüren auch in der nächsten Saison in der 1. Liga spielen. Mit nur zwei Niederlagen in sechzehn Partien erspielten sich die Ettenhauser schon in der ersten Erstliga-Saison überlegen den Meistertitel. Grund genug zum Feiern. Für Ettenhausen spielten: Horst Baumgartner, Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Stephan Müller, Daniel Schütz, Michael Weber und Marco Wismer.

### Thurgauer Meisterschaft 1997

#### **3. Liga: FBV Ettenhausen 2 bleibt in der 3. Liga**

Lediglich zwei Punkte fehlten der Mannschaft am Schluss der Qualifikationsrunde für die Aufstiegsrunde. Somit galt es, nochmals alle verfügbaren Kräfte zu mobilisieren, um den 3. Liga Platz zu halten. Bereits am ersten Spieltag legten die Spieler den Grundstein für den Ligaerhalt. Mit drei glatten Siegen gegen Frauenfeld 2, Eschenz 2 und Dozwil übernahm Ettenhausen 2 die Tabellenführung. Am zweiten Spieltag in Sitterdorf, bei brütender Hitze ausgetragen, hatte der FBV Ettenhausen 2 etwas mehr Mühe. Zwei Siegen gegen Münchwilen und Riwi 5 stehen eine unnötige Niederlage gegen das Team der Kapo 2 gegenüber. Trotzdem behielt Ettenhausen die Tabellenführung. Der entscheidende dritte Spieltag fand in am gleichen Tag wie die Spielrunde der 1. Liga in Aadorf statt. Unter der Mithilfe von noch spielberechtigten 1. Liga-Spielern brachten die Ettenhauser gleich in der ersten Partie gegen Sitterdorf die für den Ligaerhalt noch nötigen zwei Punkte ins Trockene. Damit spielt Ettenhausen auch in der nächsten Saison in der 3. Liga.

Für die übrigen beiden Mannschaften war die Saison schon vor den Sommerferien beendet.

### Nachwuchs - Mini und Schüler

Auch dieses Jahr wurde traditionsgemäss das Aadorfer Faustballturnier besucht. Total vier Mannschaften spielten auf dem Löhracker um den Tagessieg.

#### **Mini U10 - Turniersieg für Ettenhausen 2**

Zwei Teams beteiligten sich in der Kategorie Mini U10. Ettenhausen 2 spielte mit Dragan Presivic, Raphael Erni, Marco Frei und Alexandra Klaus. Hier fielen vor allem die guten Anschläge durch Dragen und Raphael auf. Aber auch die schönen Abnahmen durch Alexandra und Marco waren dafür verantwortlich, dass Ettenhausen 2 mit zehn Punkten aus fünf Begegnungen klar Turniersieger wurde. Ettenhausen 1, mit Andrina Beuggert, Ladina Bühner, Melanie Schmid, Madleina Zehnder und Raphael Zehnder, eine fast reine Mädchenmannschaft, sammelte zum Teil die ersten Turniererfahrungen und landeten auf dem sechsten Schlussrang.

#### **Mini U12**

Mit etwas mehr Glück wäre auch für dieses Team mehr als der fünfte Schlussrang dringegen. Die Mannschaft wurde klar unter ihrem Wert geschlagen. Ein Spiel wurde mit + 30 Gutbällen gewonnen. Eine Begegnung ging Ramo aus und zwei Partien endeten mit einer Differenz von nur einem Gutball zu Gunsten der Gegner. Lediglich das Spiel gegen Embrach ging mit fünf Bällen deutlicher verloren, obwohl die Ettenhauser gegen Ende stark aufdrehten. Für Ettenhausen spielten: Pascal Schmid, Michael Thürler, Magdalena Klaus, Sandra und Manuela Hofer, Stephanie Aubry und Chawpaka Udta.

#### **Schüler ebenfalls Turniersieger**

Endlich zeigten die Spieler eine konstante Leistung und auch was in ihnen steckt. Dass sie guten Faustball spielen können, war schon lan-

ge klar. Nur bei der Umsetzung haperte es manchmal. Fünf Partien mussten gespielt werden und die Ettenhauser gewannen alle Begegnungen souverän. Zehn Punkte und + 44 Gutbälle sprechen eine deutliche Sprache. Es spielten: Timo Aubry, Christian Adolf, Marco Principato, Simon Frei, Benjamin Schranz, Patrick Zehnder und Marco Lenherr.

### Thurgauer-Cup 1998

Nur ein kurzes Gastspiel gab das Team von Ettenhausen 1 im Thurgauer Cup. Nachdem es in der letzten Saison noch bis in das Endspiel vorgedrungen war, kam dieses Jahr schon im Achtelfinal das Out. Noch vor den Sommerfe-

rien wurde die Partie gegen Frauenfeld 1 auf der Allmend in Frauenfeld gespielt. Ob die Spieler mit ihren Gedanken schon zu stark in den Ferien weilten oder ob einfach eine gewisse Faustballmüdigkeit die Schuld an der Niederlage war, ist nicht mit Bestimmtheit zu sagen. Sicher ist, dass es eine der schwächsten Leistungen der ganzen Feldsaison war, die vom FBV Ettenhausen gezeigt wurde. Sicher ist auch, dass die Frauenfelder stark aufspielten und dies bestimmt auch über ihren Verhältnissen. Trotzdem hätte man erwarten können, dass der schon damalige 1. Liga-Tabellenführer und trotz des Bonusvorsprungs von drei Punkten für den Gegner die Partie zu gewinnen gewesen wäre.

### Termine/Anlässe

01.	November	Grosshallenturnier in Wollerau
07.	November	TG-Meisterschaft 2. Liga
16.-20.	November	TG-Meisterschaft 4.-6. Liga
21.	November	TG-Meisterschaft 2. Liga in Frauenfeld
22.	November	Damenmeisterschaft NLB
28.	November	Ostschweizermeisterschaft Jugend
29.	November	Ostschweizermeisterschaft Mini 1 + 2, Schüler
29.	November	Grosshallenturnier in Steckborn
05.	Dezember	TG-Meisterschaft 2. Liga in Frauenfeld
06.	Dezember	Damenmeisterschaft NLB
07.-11.	Dezember	TG-Meisterschaft 4.-6. Liga
10.	Dezember	Heimrunde 4. Liga in Ettenhausen
12.	Dezember	Ostschweizermeisterschaft Jugend
13.	Dezember	Ostschweizermeisterschaft Mini/Schüler in Ettenhausen
19.	Dezember	Vereinsanlass Turnhalle Ettenhausen
09.	Januar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Wilen
09.	Januar	Hallenturnier Mini und Schüler in Rebstein
10.	Januar	Festwirt an der 1. Liga-Meisterschaft in Steckborn
11.-15.	Januar	TG-Meisterschaft 4.-6. Liga
17.	Januar	Damenmeisterschaft NLB
23.	Januar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Wilen
06.	Februar	TG-Meisterschaft 2. Liga in Bischofszell
21.	Februar	Damenmeisterschaft NLB
06./07.	März	Hallenturnier Kreuzlingen
	März	Vereinsanlass Skitag
	März	Grosshallenturnier in Memmingen (D)
24.	März	Generalversammlung
12.-18.	April	Trainingslager

## Frauenriegenreise vom 29./30. August 1998

Von Marianne Howald

Noch etwas verschlafen besammelten wir uns kurz vor sechs Uhr morgens beim Bahnhof in Aadorf. Nach der Begrüssung bestiegen wir den Zug Richtung Winterthur. Hier hiess es noch einmal umsteigen, bevor wir uns für längere Zeit „häuslich“ niederliessen. Wir fuhren via Zürich - Olten - Bern - Kandersteg - Lötschberg bis nach Brig. Eine lange Reise, aber der Thurgau befindet sich ja bekanntlich gerade in der andern Ecke der Schweiz!

Damit wir frisch gestärkt im Wallis ankamen, liessen wir uns ein Frühstück an den Sitzplatz servieren. Ilse Nick hatte zwar ein wenig Pech, hatten doch diverse Sachen gefehlt, die unbedingt zu einem Frühstück gehören. Aber mit Tauschen und Teilen kam auch sie noch zu vollem Genuss!

Während wir fröhlich drauflos plauderten, die einen schon den ersten Jass klopfen, genossen andere die vorbeiziehende Landschaft, oder stellten Mutmassungen an, wie das Wetter wohl „ennet“ dem Lötschbergtunnel sein wird. Bis Kandersteg war es nämlich sonnig bis mässig bewölkt. Siehe da, nach dem Tunnel war es hell, blauer Himmel und Sonnenschein begrüsst uns.

In Brig angekommen, musste es schnell gehen, hatte doch der Zug einige Minuten Verspätung. Vor dem Bahnhof standen wir aber einer Invasion von Postauto's gegenüber. Es war gar nicht so einfach herauszufinden, welches von den gelben Vehikeln nun das richtige für uns war. Unser Handgepäck musste nämlich nach Saas-Fee, und wir nur bis

nach Stalden transportiert werden. Ein ausgewiesener PTT-Angestellter leistete uns jedoch tiptope Hilfe, so dass am Schluss alles ordnungsgemäss im richtigen Postauto untergebracht war. Wir, die Wanderfreudigen verabschiedeten uns von den drei Turnerinnen, die das Thermalbad Brigerbad besuchten, bevor das Postauto uns nach Stalden fuhr. Hier ging es nicht mehr auf vier Rädern weiter, bestiegen wir doch ein nostalgisches Seilbahnchen, (Fassungsvermögen 10 Pers.), das uns via Staldenried nach Gspon auf 1800m ü.M.brachte. Die einen konnten sich hier eine Erfrischung gönnen, bis die zweite und dritte Gruppe ebenfalls eintrafen. Wir waren nämlich nicht die einzigen, welche die Reiselust gepackt hatte. So dauerte es eine Weile bis alle eingetroffen waren. Frisch gestärkt und die Schubhändler ein letztes Mal festgezurt begaben wir uns auf Wanderschaft. Hoch oben, mit wunderbarer Aussicht ins Saasertal und in die Bergwelt des Wallis begann unsere abwechslungsreiche Höhenwanderung zum Siwiboden-Heimischgartu nach Saas-Grund. Ab und zu kamen einige von uns ganz schön ins Schwitzen und ausser Atem, ging es doch nicht immer nur „eben-us“. Astrid musste sogar verarztet werden, da sie bei einer kniffligen Passage einen Ausrutscher hatte. Trotz Protest beim Desinfizieren der Schürfwunde am Schienbein, verpassten wir ihr auch noch ein grosses Pflaster. Den Jeanshosen trauerte Astrid am meisten nach, hatten sie doch ein grosses Loch. Nach ausgiebiger



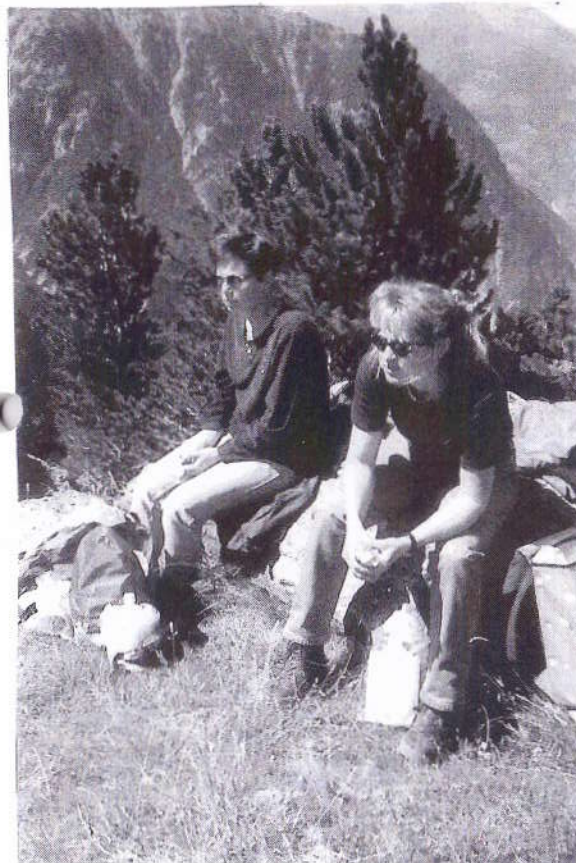
Mittagsrast ging es „fast“ nur noch bergab bis Linde Bode, wo der Weg abzweigte nach Saas-Grund. Auf diesem Abstieg kehrten wir beim Restaurant Heimischgartu ein, um den grossen Durst zu löschen und die tägliche Nachmittags-Kaffeepause von Heidi einzuhalten!

In Saas-Grund angekommen erreichten wir rechtzeitig das Postauto nach Saas-Fee. Die einen waren froh und stolz zugleich, die lange Wanderung geschafft zu haben und freuten sich auf eine baldige, erfrischende Dusche. Im Postauto waren wir dann wieder vollzählig, stiess doch die Badegruppe auch wieder zu uns. Am Reiseziel nahmen wir unser Gepäck in Empfang, heilfroh, dass es hier war. Am Morgen waren einige von uns skeptisch gewesen, am meisten ich selber, ob es überhaupt je ankommen werde!

Nun steuerten wir unverzüglich das Sporthotel an, wo wir unsere Zimmer bezogen, und die müden Glieder ein wenig ausruhen konnten. Schon bald stand aber das Abendessen auf dem Programm. An einem schön gedeckten Tisch wurde uns ein vorzügliches und wunderschön angerichtetes Nachtessen serviert. Um die Verdauung anzukurbeln, machten fast alle einen nächtlichen Streifzug durch Saas-Fee, das jedoch im Sommer einen friedlichen Eindruck hinterliess im Gegensatz zur Winter-saison. Nach einem Schlummertrunk, der bei allen ein wenig anders aussah, schliesslich sind die Vorlieben auch verschiedenartig, gingen wir eigentlich eher früh zu Bett.

Am Sonntag war um 0800 Uhr das Frühstück angesagt. Das Wetter war an diesem Tag ebenfalls postkartenmässig schön! Das Frühstücksbuffet war sehr

reichhaltig und weckte auch die müdesten Geister wieder auf. Nachdem die Rucksäcke wieder gepackt waren, machten wir uns bereit, um mit der Gondelbahn auf den Hannig zu fahren. Astrid, Heidi und Mägi nutzten das schöne Wetter und beschlossen auf den Mittelallalingsletscher zu fahren. Am Nachmittag konnten sie nicht genug schwärmen von der prächtigen Aussicht, die sie genossen hatten. Wir anderen wanderten vom Hannig aus auf einer leichten Rundwanderung nach Saas-Fee zurück. Auf dieser gemächlichen Tour sahen wir mehrere Murmeltiere und sogar eine Gemse. Zum Mittagessen waren wir rechtzeitig wieder im Dorf zurück. Während des Essens beneideten wir die zahlreichen Ski- oder Snowboardfahrer nicht, die in voller Ausrüstung, den schweren Skischuhen an den Füssen und den sperrigen Ski's auf dem Rücken die Strasse entlang kamen. Pünktlich um halb drei Uhr sammelten wir uns bei der Postautohaltestelle, um die Heimreise anzutreten. Hier verabschiedeten wir uns noch einmal von der freundlichen Wirtin, die uns das Gepäck höchstpersönlich brachte. Ohne Halt ging es mit dem Postauto bis Brig, wo wir rechtzeitig unseren reservierten Wagen fanden und uns gemütlich einrichteten. Vorerst war das zwar schwierig, denn als wir den Zug betraten, glaubten wir in einer Sauna gelandet zu sein. Zum Glück blieb uns das stressige Umsteigen erspart, worüber wir sehr froh waren, als wir die Menschenmassen an den Bahnhöfen sahen, wo der Zug jeweils anhielt. Die Zeit verflog sehr schnell! Müde, aber um eine schöne Erinnerung reicher, trafen wie wohlbehalten wieder in Aadorf ein



Schnapschüsse von der Frauenriegenreise ins Wallis

Rast muss sein

..... und betrachteten die wunderbare Alpenwelt !!!



Männerriegen Turnfahrt vom 4., 5. und 6. September 1998

## Ein Ausblick ins Wallis

Von Walti Ruegg

Nehmen wir das einzige Negative dieser 3-Tägigen Reise vorweg:

Die Beteiligung ! 14 Männerriegler, wovon 6 Senioren und 8 Aktive - kein Kommentar.

Wer geglaubt hat, man könne diese Reise, die pünktlich um 06 45 von unserm Chauffeur Werner Beerli aus Ettenhausen gestartet wurde, mit einem längeren Nickerchen beginnen sah sich arg getäuscht. Man hatte zwar Platz zum Verschwenden im 50-Plätzer und auch die Musik war nicht allzu laut, aber mit der aufgehenden Sonne so Richtung Bernbiet wurden von unserem Reiseleiter Willi Bickel Schreibzeug mit Sperrholzunterlage verteilt und los gings mit Quizaufgabe Nr. 1. Nach einem Kaffeehalt im Autobahnrestaurant Münsingen und mit der Fahrt ins Kandertal folgte schon bald Quiz Nr. 2. „Wie viele Liter trinkt ein Elefant pro Tag“, waren z.B. die kniffligen Fragen. Das Timing stimmte und ohne Zeitverlust gings durch den Lötschbergtunnel. Auch das Lötschentälchen präsentierte sich uns in strahlendstem Sonnenschein und von Wiler brachte uns die Bergbahn zur Laucheralp.

Nun war es aber mit Herumhocken endgültig vorbei und aufgeteilt in zwei Gruppen machte man sich auf den Weg, die

Senioren über den Höhenweg zurück ins Lötschentälchen (siehe separater Bericht) und 8 Berggänger Richtung Torrentalp, Leukerbad. Die Wanderroute zur Torrentalp führte uns zunächst hoch über dem Lötschentälchen zur Kummernalp und weiter zur Restialp (2100m). Nach kurzer Rast nahmen wir den Aufstieg zum Restipass (2626m), unserem Höhepunkt, unter die Beine. Der Himmel überzog sich allmählich und liess einen Wetterumschlag erahnen, dafür wurde die Gangart immer zügiger, die angegebene Wanderzeit von 5 Stunden bis zur Rinderhütte konnte um gut eine Stunde reduziert werden. Zwei Wanderer (Name von der Red. ausgeblendet) verspäteten sich allerdings bis zur Mittagsrast um einiges und munkelten danach zur Entschuldigung von Hilfeleistung oder Ähnlichem auf der Passhöhe. Nun, nach Stärkung mit Gipfelwein und Verpflegung aus dem Rucksack ging es wieder Talwärts. Beim Wysssee durchquerten wir eine Herde Eringerkühe, die sich allerdings friedlich verhielt, und nur ihre spitzen Hörner mit allerhand Erd-

klumpen beladen verrieten etwas von ihrer angeblichen Angriffigkeit. Da etwas Nieselregen einsetzte, legte die Spitze einen Zahn zu und das Etappenziel Rinderhütte mit der imposanten Bergstation der Torrentbahn war bald erreicht. Jetzt war auch mal Zeit für einen Jass angesagt, nur Ernst konnte nicht anhalten stützte sich gleich zu Fuss ins Tal nach Leukerbad. Mit Hilfe der Natelverbindung konnte unser Car optimal zum Treffpunkt geleitet werden, der uns dann zur Unterkunft in Susten spedierte.

Hier zeigte sich, dass unser OK-Trio Willi, Kurt und Jürg nicht nur die Reise, sondern auch die Unterkunft bestens Ausgesucht hatten. Mit einfach, preisgünstig und doch super Leistung, vorallem mit dem hervorragenden Nachtessen war dies wirklich ideal im Hotel Susten. Nach diesem reichhaltigen Abendessen mit reichlich Döle wollte keiner mehr grosse Sprünge machen und es reichte gerade mal zu einem Jass.

Dass in der Nacht nicht nur die Kehlen, sondern auch die Landschaft befeuchtet wurde, bemerkte man spätestens am Samstagmorgen, als gewaltige Nebelschwaden vom Pfywald her talaufwärts trieben. Natürlich wurden die Organisatoren auch durch diese Situation nicht in Verlegenheit gebracht, und statt sich in diesen Nebel möglicherweise zu verirren wurde kurzerhand ein Besuch der Unter-

welt angeordnet. Die Unterwelt bestand in diesem Falle aus dem grössten unterirdischen See Europas in St. Leonard der zwischen Sierre und Sion liegt. Von einem einheimischen Führer in einem Kahn begleitet erfuhr man die Entdeckungsgeschichte dieses rund 300m langen, bis 25m breiten und bis 15m tiefen Sees mit kristallklarem Wasser. Im grossen Dom vom Führer ermuntert, teste vorallem Güst die hervorragende Akustik. Auch die mitfahrenden welschen Besucher zollten reichlich Beifall, aber vielleicht auch nur weil die Worte nicht so ganz verstanden wurden.

Eine weitere Attraktion bildeten die zahlreichen Forellen im See, die genau wussten, wo sie gefüttert werden und mit bis zu 50 cm Länge ein ansehnliches Mass erreichen.

Nach diesem Abstecher war wieder unser Chauffeur gefordert und auch wir mit einem weiteren Quiz von Willi. Die Fahrt nach Grimentz hatte so seine Tücken mit engen Kurven und gewaltigen Abgründen im Val D'Annivier. Da unser Car rund einen halben Meter zu lang war ging es zuerst Richtung Zinal und dann zu unserem Zielort. Dieses Walliserdorf ist wirklich ein Besuch wert mit seinem unverfälschten prächtigen Dorfkern aus typischen sonnengebrannten Holzhäusern, die reich mit Blumen geschmückt sind. Auch das Wetter hielt wieder mit und be-



Am Freitag noch die ganze Reiseriege  
zusammen auf der Laucheralp

....aber schon wenig später die Gipfelstür-  
mer auf dem Restipass.



sonnte dieses wilde Tal. Beim Retourweg sollten auch die Füsse wieder etwas zu tun bekommen. Die Wahl lag zwischen einem Abstieg ins Rhonetal und einer Wanderung entlang der Rhone entlang zurück nach Susten. Zu fünft stiegen wir in Niouc oberhalb Sierrre aus und merkten aber bald, das uns ausser dem Abstieg zuerst ein steiler Aufstieg um 250 Höhenmeter bevorstand. Mit etwas Wut im Bauch schafften wir natürlich auch dies und waren auch auf die nächsten Überraschungen gefeit, die sich auf dem angeblich ebenen Weg der Rhone entlang mit steilen Uferböschungen, unter-spülten Trampelpfaden und Zickzack Wegen reichlich einstellten. Nun, eine Belohnung in Form eines grossen Bieres lies uns beflügeln und im Tempo eines Patrouillienlaufes wurde unser Ausgangspunkt pünktlich erreicht. Die zweite Gruppe machte es etwas einfacher und waren schon etwas früher im Hotel zurück. Am Abend war freier Ausgang angesagt und man machte sich auf den Weg nach dem etwas höhergelegenen Leuk wo das angekündigte Winzerfest stattfinden sollte. Das Wetter stellte sich am Abend jedoch wieder quer und im Städtchen Leuk schien keine richtige Stimmung aufzukommen. Da auch hier die Raclettstuben durch Pizzarias ersetzt wurden musste man sich schon um-schauen um etwas geeignetes zum

Nachtessen zu finden. Danach war im alten Wehrturm des Schlosses doch ein-iges los und der Abend verging im Nu. Mit strahlendem Sonnenschein und ei-nem reichlichen Frühstück-Buffer am Sonntag war die gute Laune wieder schnell hergestellt und schon hiess es Abschied nehmen von unserem Nacht-quartier.

Wieder ging es mit dem Car hinauf zum Kurort Leukerbad, wo man sich für eine langweilige Fahrt mit der Bahn oder zu einem fitnessfördernden Aufstieg zum 900m höher gelegenen Gemmpass ent-scheiden konnte. Die fast unbezwingbar erscheinende Felswand wird jedoch beim näherkommen immer zerklüfteter und zu-gänglichen und der gut ausgebaute Weg, auf dem schon im letzten Jahrhundert rei-che Engländer sich in Sänften aus dem Berner Oberland nach Leukerbad tragen liessen, ist problemlos zu begehen. So erreichten wir den Übergang nach 1 ½ Stunden etwas verschwitzt, doch die kla-re Sicht, die auch das Matterhorn nebst vielen anderen 4000ender majestätisch präsentierten, liess die Strapazen schnell vergessen. Im Abstieg entlang dem Dau-bensee nach Schwarnbach erreichten wir auch die Gruppe der Bahnlfahrer wieder. Beim Stock hoch über dem Ga-stertal konnte man sich nochmals zu ent-scheiden, hinauf zur Bergstation und mit der Bahn hinunter nach Kandersteg oder



Sonntag: Morgenandacht auf der Gemmi. Ein wunderbarer Morgen.

Am Ende der Reise: wieder alle vereint. Auch Chaffeur Werni war da. Zum Glück.



einfach 650m knieerweichenden Ab-  
rutsch zur Talstation Eggenschwand. Drei  
unserer vier entschieden sich fürs Erste-  
re und so kam mir die Ehre zu, ohne  
Bahnfahrt und dennoch zuerst unten zu  
sein. Bald war auch unser Car wieder zur  
Stelle und mit ihm auch wieder ein neuer  
und diesmal letzter Quiz. Güscht, der  
bisher deutlich geführt hatte bekam of-  
fenbar bei dieser letzten Prüfung das

Nervenflattern und musste sich von Dölf,  
Paul, Walti, Kurt und Jürg geschlagen  
geben. Ohne grossen Stau und pünktlich  
erreichten wir unseren Heimathafen.  
Zum Schluss ein herzlicher Dank an un-  
sere Reisemanager Kurt, Jürg und Willi  
sowie unserem Chaffeur Werner für die-  
se prächtigen drei Tage. Bis zum Näch-  
stenmal.

#### Wir gratulieren

Dem Mitglied der Frauenriege Marlies Rupper und ihrem Angetrauten Peter zur  
Geburt ihrer zweiten Tochter Leonie am 12. Juni 1998.

Am 18. Juli 1998 hat in Tänikon das Mitglied der Frauenriege Anna Eisenring ihren  
Robert Radoya geheiratet.

Das Mitglied des Volleyballclub Andrea Weidmann feiert am 24.12.1998 ihren  
30. Geburtstag.

Am 27.10. feierte Hildi Zehnder, Ehrenmitglied der Frauenriege, den  
70. Geburtstag.

Der Männerriegler Hanspeter Kapp feierte am 18.10. seinen 50. Geburtstag.

Die folgenden Mitglieder des Faustballvereins wurden oder werden  
20 Jahre jung:  
Simon Kunz (3.10.), Manuela Mathis (7.11.) und Marco Wiesmer (17.11.).

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute

## Toggenburger Kreisturnfest 20./21. Juni 1998 in Wil SG

### TV Ettenhausen

Von Stefan Eisenring, Oberturner

Am Samstag, 20. Juni 1998 war es soweit. Unser diesjähriger Höhepunkt, das Toggenburger Kreisturnfest in Wil, konnte nun in Angriff genommen werden. Nach mehr oder weniger gut verlaufenen Vorbereitungsstunden, gingen wir mit viel Elan und unserer neuen Gymnastik sehr gespannt an diesen Wettkampf.

Mit Traktor und Wagen nahmen wir Kurs Richtung Wil. Die Wettkampfunterlagen gefasst, wurden die Turner in die Disziplinen Gymnastik, Speerwurf, Weitsprung und Schleuderball eingeteilt. Nach letztem Schliff in der Gymnastik, stand um 09.30 Uhr die erste Disziplin, der Speerwurf, auf dem Programm. Dieser verlief recht positiv. Die Kirchenuhr schlug

10.30 Uhr und jedem von uns klopfte das Herz um einiges stärker. Die Gymnastik war an der Reihe. Da ein Patzer, hier ein Fehler, warteten wir mit hoher Spannung auf die Bewertung. Die letzten beiden Einsätze, Weitsprung und Schleuderball, standen eine Stunde später auf unserer Wettkampfliste, welche wir mit kämpferischem Einsatz absolvierten.

Jede Disziplin wurde voll gewertet. Die leichtathletischen traten wir mit 8 Turnern an und die Gymnastik sogar mit 16 Turnerinnen. Neu wurde die Höchstnote mit 10 Punkten belohnt, nicht mehr wie in der Vergangenheit mit 30 Punkten.

Folgende Resultate haben wir erreicht:

<u>Disziplin</u>	<u>Note/Pkte</u>
Speerwurf	7.07
Gymnastik	6.83
Weitsprung	6.46
Schleuderball	6.82

Mit der Gesamtnote von 27.18 Punkten wurden wir mit dem 17. Schlussrang be-

lohnt. Die Speerwurfnote hat uns sehr positiv überrascht, hatten wir doch diese

# «Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



Disziplin neu in unser Programm aufgenommen. Als eher kleinere Enttäuschung nahmen wir die Gymnastik- und Weit-

sprungnote zur Kenntnis. Hier noch einige Einzelresultate;

Speerwurf

Roger Stadelmann 42.52 m  
Stefan Eisenring 39.32 m

Schleuderball

Lukas Müller 46.42 m  
Roger Stadelmann 43.64 m

Weitsprung

Stefan Eisenring 5.80 m  
Patrick Kretz 5.75 m

Wir verfügen nun über eine solide Basis und wissen, wo wir korrigieren und agieren müssen. Wir freuen uns auf die nächsten Turnfester und es gibt noch einiges zu tun, packen wir's an.

Am Nachmittag konnten wir noch ausgezeichnete Darbietungen geniessen. Das Festzelt liessen wir natürlich nicht links liegen. Mit einer sehr guten Stimmung fand dieser herrlich heisse Sommertag beim Bürgerplatz Ettenhausen mit Kind und Kegel seinen Ausklang. Für den ausgezeichneten Einsatz jedes einzelnen

Turners, auch Petra Stahel, möchte ich herzlich danken, konnten doch 21 von 26 Aktivmitgliedern dieses unvergessliche Fest geniessen. Auch Rita Scramonzin gilt ein grosses Dankeschön für den Kampfrichtereinsatz. Einen speziellen Dank geht an Robert Zehnder, der in der Vorbereitungsphase der Gymnastik tatkräftig mitgeholfen hatte.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich noch einen heissen und glace-reichen Sommer. (Anmerkung der Redaktion: Wie schnell doch die Zeit vergeht !!)

**Hirschen**



**Ettenhausen**

Jeden 1. + 3. Donnerstag  
im Monat musikalische  
Unterhaltung

Billardroom  
gutbürgerliche Küche  
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten  
geht . . . . .

Büromöbel  
**burossona**

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur  
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

**TV - Video - HiFi - Natel**

**radio Keiser**

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191  
8500 Frauenfeld  
Telefon 052/721 45 72

Service - Center  
Grabenstrasse 32  
Telefon 052/720 42 22

**BAUMGARTNER  
HOLZBAU 3**

Paul Baumgartner AG  
Holzbau  
Architekturbüro  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 22 36

## TURNVEREIN ETTENHAUSEN

TURNERREISE NACH PRAG 27.08.98 - 30.08.98

VON ROMAN ENGLER

Start unserer Reise nach Prag war um 12.00 Uhr beim Schulhaus in Ettenhausen.

Zu zehnt nahmen wir die achtstündige Fahrt nach Tschechien in Angriff. Lustig ging's zu und her im Bus. Müde und doch voller Abenteuerlust trafen wir am Abend in Prag ein. Dank unseres internen Reiseleiters Georg fanden wir schnell unser Hotel. Nachdem wir die Zimmer bezogen hatten, ging es erstmals in den Pizza Hut, um unseren Hunger zu stillen. Trotz der langen Reise waren wir noch lange nicht müde und besuchten in der City eine typische Prager-Bar. Erst gegen Morgen schlugen wir den Heimweg ein.

Natürlich standen auch ein paar Sehenswürdigkeiten von Prag und Umgebung auf unserem Programm. So trafen wir uns nach dem Frühstück am Freitagmorgen vor dem Hotel, um mit einem Kleinbus samt Reiseleiterin und Fahrer das Schloss Konopiste etwas ausserhalb von Prag zu besichtigen. Nach der interessanten Schlossbesichtigung nahmen wir in einem Restaurant etwas unterhalb vom Schloss ein ausgiebiges tschechisches Mittagessen zu uns.

Gestärkt machten wir uns auf den Rückweg nach Prag. Die Karlsbrücke, älteste Brücke mit 30 Barockstatuen, die über die Moldau führt und das Juwel des Rathauses, die astronomische Uhr, haben uns sehr beeindruckt.

Kein Wunder, dass wir nach diesem anstrengenden Tag etwas Schlaf benötigten. Am Abend fuhren wir mit dem Tram in die City, wo wir uns ins Prager-Nachtleben stürzten.

Nach einer doch recht kurzen Nacht, gings am Samstagmorgen um ca. 9.30 Uhr nach Melnik, wo wir vom Schloss Melnik einen herrlichen Ausblick auf den Zusammenfluss von Moldau und Elbe hatten. Nach einer weiteren Schlossbesichtigung degustierten wir in der Weinkellerei Lobkowicer verschiedene Weine. Das Mittagessen nahmen wir im Schlossrestaurant ein.

Wieder in Prag, holten die einen den verlorenen Schlaf von Freitagnacht wieder nach. Die anderen besuchten das Wahrzeichen Prags, den Hradschin und genossen einen phantastischen Blick auf Prag.

Um 20.30 Uhr trafen wir uns alle wieder zum Nachtessen. Anschliessend war wieder Prager-Nachtleben angesagt.

Müde und abgekämpft machten wir uns am Sonntagmorgen auf die Heimreise. Leider hatten wir am Zoll Einreiseprobleme, so dass wir erst um 18.30 Uhr wieder in Ettenhausen eintrafen.

Die Reise hat allen grossen Spass gemacht und war bestimmt ein voller Erfolg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Georg, welcher die Turnerreise in den Osten organisiert hat.

## BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff für Jung und Alt  
Samstag und Sonntag  
geschlossen

Dorfstrasse 16  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



**GARAGE BRÄNDLE**

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN  
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

**Tankstelle**  
Qualitäts-  
Treibstoff  
**Ettenhausen**

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18  
8523 Hagenbuch  
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

**Lagerhaus**  
Kleintier-  
Futter  
**Ettenhausen**

Lagerhaus Ettenhausen Öffnungszeiten:  
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30  
Samstag: 09.00 - 12.00

## TV Gratulationen TV

Einen Erfolg besonderer Art kann unser Präsident **Christoph Kretz** verbuchen. Er hat mit Erfolg die kant. dipl. Bauführerschule abgeschlossen.

Die Turnerschaft des TV Ettenhausen gratuliert zu diesem Erfolg.

In geringer Zeit können wir in unseren Reihen zwei gerade Geburtstage feiern.

**Norbert Scramonzin** feiert am 16. August seinen **40 igsten**.

**Peter Rupper** am 31. August seinen **30 igsten**.

Herzliche Gratulation und alles gute für die Zukunft wünschen euch eure Turnkollegen.

Herzlichen Glückwunsch unseren frisch vermählten Turnkollegen

Karin und Christoph Kretz-Tanner ( 8.8.98 )

Monika und Pietro Nastasi- Steffen ( 5.9.98 )

Schöne Jahre und das Beste für die Zukunft wünscht euch die Aktivschar.

Marlies und Peter Rupper geniessen nun das Familienglück zu viert !

Herzlichen Glückwunsch zu eurer zweiten Tochter Leonie.

## Jugi Infos Jugi

Unsere Bemühungen in Sachen Jugendriege waren von Erfolg gekrönt.

Ab den Sommerferien können wir wieder unserer Jugend eine kleine und grosse Jugendriege anbieten. Nebst Roger Stadelmann, wird neu Norbert Klaus die Jugi leiten.

Wir sind überzeugt, dass in Zukunft die Jugendriege einen Aufschwung erleben wird.

Euch, Roger und Norbert, danken wir bestens für euer Engagement.



# EW AADORF

Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21  
Fax. 052 365 21 71

**Rufen Sie uns an!**

- **Elektroinstallationen**
- **Reparaturservice**
- **Elektroplanungen**
- **24 h Pikettdienst**

## Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

**winterthur**

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

## Alles für den Sport



# Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30  
und Filiale Amriswil



# bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Gunterhausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen  
und Putz-Arbeiten



**Telefon – Nr.**

**(052) 365 24 30**

**sofort anrufen !**

**Als**

**Redaktorin oder Redaktor**

**ab 1999 die**

**Vereinsnachrichten des  
Turnverein Ettenhausen**

**selber gestalten.**

**OK?**



haushalt eisenwaren spielwaren  
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf  
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36

**GARAGE STEINMANN**

**8418 Schlatt**

Tel./Fax 052 3631177

Die Garage mit der persönlichen Beratung

Neuwagen, Occasionen, Carrossiereparaturen,  
Pannendienst , Ersatzwagen.

**Heinz Eisenegger  
Fest- & Partyservice  
CH-8355 Aadorf TG**

Wir vermieten alles  
was Ihr Fest begehrt.  
Festhallen, Partyzelte.  
Partyservice von 20–300 Personen.

**Tel. 052/365 37 02**

Natel  
077/71 56 43

Fax  
052/365 37 10

## Turnverein Ettenhausen

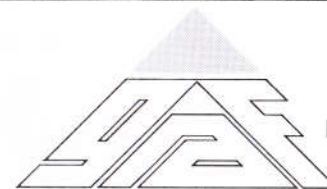
### Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	365 45 00
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident Vorturner	Dölf Frei	365 24 71
		Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
	Senioren	Moritz Sprenger	365 23 38
		Willy Bickel	365 19 77
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Mädchen	Leiterin 1	Marlies Nydegger	365 29 66
	Leiterin 2	Daniela Müller	365 24 91
Jugi Knaben	Obmann	Andreas Rupper	365 33 10
	Leiter 1	Roger Stadelmann	071 966 16 18
	Leiter 2		
Mu-Ki-Tu	Leiterinnen	Karin Weber	365 27 14
		Patricia Lienhard	365 47 37
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier	365 24 30
		Rietstrasse 5, 8355 Aadorf	
	Administration	Trudy Huber	365 14 20
		Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	

Spenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen  
Sonnenanlagen  
8356 Ettenhausen  
Tel. 052 365 23 01



**Guido Fisch**



Neu- und Umbauten  
Innenausbau  
Zimmereiarbeiten

**AUGUST GRAF HOLZBAU**  
8356 ETTENHAUSEN

**dietrich+wolf ag**  
druckerei  
Tel. 052-243 03 00  
Fax 052-243 03 55

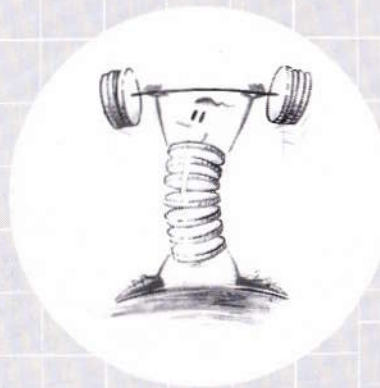
**Wir drucken und kopieren alles für Sie.**

**Geburts- und Vermählungsanzeigen, Prospekte,  
Geschäfts- und Vereinsdrucksachen  
zu fairen Preisen.**


**Frauenfelderstrasse 21a, 8404 Oberwinterthur**  
(beim Bahnhof Oberi, Kübler-Haus, 2. Stock)

P. P.  
8356 Ettenhausen

## Die Bank...



*...bei der Ihr Geld  
Höchstleistungen erbringt!*

...  **Thurgauer  
Kantonalbank**

# **a**dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8    telefon 052 365 29 39  
8355 aadorf



**Getränke  
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile  
Dorfstrasse 30  
Ettenhausen-Aadorf  
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf  
prompter und günstiger  
Hauslieferdienst  
Festbelieferung